

Einladung zur Pressekonferenz

„EINMAL GUANTÁNAMO - IMMER GUANTÁNAMO?“

Dienstag, 12. Juli 2011, 12:30 Uhr – Medienzentrum des Parlaments

Podium

Dr. Wolfgang **Petritsch**, ehem. Hoher Repräsentant in Bosnien und Herzegowina
Univ.-Prof. Manfred **Nowak**, Boltzmann Institut/ehem. UN-Sonderberichterstatter über Folter
Maria **Baumgartner**, MA, Vizepräsidentin von respekt.net

Fast sieben Jahre war der bosnische Staatsbürger Mustafa Ait Idir im amerikanischen Gefangenenlager in Guantánamo unschuldig inhaftiert, bis die USA letztendlich 2008 sämtliche Vorwürfe gegen ihn fallen ließen. Entschädigung hat er für das während dieser Zeit erlittene Leid bis heute keine bekommen.

Im Gegenteil; das Stigma, das dem Bosnier als ehemaligem Guantánamo-Häftling auch Jahre nach seiner Entlassung anhaftet, erschwert seine Rückkehr in das Berufsleben – existentielle Sorgen kommen zu den psychischen und physischen Folgen der Haft noch hinzu. Der österreichische Diplomat Wolfgang Petritsch und der Menschenrechtsexperte Manfred Nowak, die beide in hochrangigen Funktionen in Bosnien tätig waren, initiieren nun ein Projekt, um diesen Missstand zu lindern. Mit einer Einzahlung bei der internetbasierten Mikrofinanzierungsplattform respekt.net soll über freiwillige Spenden das notwendige Startkapital - 25.000 Euro - für einen Copyshop in Sarajevo aufgetrieben werden, um so dem gelernten Computergraphiker und seiner Frau sowie seinen drei schulpflichtigen Kindern wieder eine berufliche und Lebensperspektive zu geben. Mit relativ geringen finanziellen Beträgen von möglichst vielen Menschen kann sich zivilgesellschaftliches Engagement dort bewähren, wo sich demokratische Staaten ihrer grundrechtlichen und humanitären Verpflichtungen entziehen und Opfer von schweren Menschenrechtsverletzungen alleine gelassen werden.

Rückfragen:

Roland Schmidt, Boltzmann Institut für Menschenrechte
Email: Roland.Schmidt@univie.ac.at
Tel: 0699 817 96 2 95